



Moers. Die Asberger feierten das Vereinsbestehen mit einem festlichen Ball in der Gaststätte Haus Engeln. Von Jutta Langhoff

14. Mai 1901. An diesem Tag wurde er damals noch unter dem Namen "Schießverein Asberg" von sieben traditionsbewussten Männern gegründet. Heute heißt er "Schützenverein Moers-Asberg" und hat 69 Mitglieder. Am Samstag feierten die Schützen das 115-jährige Bestehen ihres Vereins stolz mit einem festlichen Schützenball. Rund 100 Gäste waren dazu am Abend in die Asberger Gaststätte "Haus Engeln" gekommen, darunter neben Königspaaren und Vorstandsvertretern zahlreicher befreundeter Schützenvereine auch der stellvertretende Bürgermeister Heinz-Gerd Hackstein als Schirmherr der Veranstaltung.

"Schön, dass Sie alle so zahlreich gekommen sind", begrüßte nach einer gut 30-minütigen, geselligen Aufwärmphase der Vorsitzende der Asberger Schützen Klaus Fischer um 18.30 Uhr die Geburtstagsgäste seines Vereins: "Die große Resonanz ist ein Zeichen dafür, dass die Schützentradition lebt. Wir pflegen Wissen und Werteverständnis dieser Tradition seit mehr als 100 Jahren mit Toleranz und Aufgeschlossenheit für alles Neue." Stolz sind die Asberger Schützen auch auf die Mitgliedschaft von Hermann Nimmerjahn und Norbert Krüger, Enkel und Urenkel zweier der damaligen Gründungsmitglieder.

Auch sonst kann sich der Asberger Schützenverein über viele langjährige Schützenbrüder und -schwestern freuen. So wurden an diesem Abend zahlreiche seit zehn, 20, 30, 40 und 50 Jahren zum Verein gehörige Mitglieder geehrt. Einige, wie das 81 und 80 Jahre alte Ehepaar Ludwig und Brigitte Schneider erhielten für ihre 50-jährige Zugehörigkeit sogar die offizielle Eherennadel des Deutschen Schützenbundes. Leider konnten die beiden aus gesundheitlichen Gründen nicht an dem Ball teilnehmen, so dass ihnen der Vereinsvorstand diese besondere Ehrung bereits am Vormittag mit einem Geschenkkorb zusammen überbracht hatte.